

Programm

Start-Up Day Tirol 2009

08. Juni 2009

Wirtschaftskammer Tirol

Meinhardstraße 14, 6020 Innsbruck

Ein Tag im Zeichen des
Unternehmertums





VORWORT

Karriereoption "Selbständigkeit"

Die Karriereoption "Selbständigkeit" ist im Vormarsch. Immer mehr Menschen wollen unabhängig arbeiten und suchen neue Herausforderungen als Alternative zur klassischen angestellten Berufskarriere. Auch die Zahlen belegen höchst eindrucksvoll, dass Entrepreneurship in Österreich weiterhin auf Erfolgskurs ist.

Es hat sich mittlerweile eine junge und selbstbewusste Unternehmergegeneration entwickelt, die Verantwortung übernehmen will und darin Motivation für berufliche Selbstverwirklichung sieht. Neue Unternehmen geben der heimischen Wirtschaft wichtige Impulse, schaffen neue Arbeitsplätze und stärken die Innovationskraft. Österreich braucht diese innovativen und erfinderischen Kräfte, die ihre beruflichen Stärken und Qualifikationen zu Eigenmarken ummünzen und damit positive Wachstums-, Beschäftigungs- und Innovationseffekte generieren. Durch die weitere Verbesserung von Rahmenbedingungen hilft das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, den Grundstein für Ihre Selbständigkeit zu legen.

Ein Schwerpunkt liegt bei den innovativen, technologieorientierten Gründungen, da Innovation bzw. Forschung und Entwicklung große Bedeutung für volkswirtschaftliche Entwicklung zukommt. Den besonderen Erfordernissen bei Gründung und Aufbau junger innovativer technologieorientierter Unternehmen muss durch ebenso besondere Unterstützungsmaßnahmen Rechnung getragen werden, die in erster Linie über das AWS abgewickelt werden.

Der Start-up Day soll Information und Beratung rund um das Thema Unternehmensgründung bieten für alle, die vor dem Sprung in die Selbständigkeit stehen, aber auch für interessierte Jungunternehmer. Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend unterstützt Sie gerne als Partner auf Ihrem Weg in die Selbständigkeit.

Sektionschef Dr. Michael Losch

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend



VORWORT

Ein ‚Technogieland‘ Tirol ist Garant für den langfristigen Erhalt unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes; ist ‚Passierschein‘ für eine künftig noch höhere Zahl an krisenfesten Arbeitsplätzen in unserem Land. Mehr denn je müssen wir Tirol innovationsstark machen. Und dazu auch die Gründung neuer, technologieorientierter Unternehmen laufend mit vorantreiben – denn diese sind ein wichtiger Motor für Innovationen und wirtschaftliches Wachstum.

Unsere starke Hochschulforschung ist ein toller Nährboden für sogenannte start-ups mit Technologievorsprung. Ebenso sind das unsere Cluster, in denen wir laufend Entwicklungskooperationen anregen und fördern. Für beide gilt aus meiner Sicht – das Limit ist noch nicht ausgeschöpft, die Karrierechance ‚Unternehmertum‘ steht noch einer ganzen Reihe engagierter TirolerInnen offen.

Interessierten TirolerInnen kann ich nur raten – nützen Sie das vielfältige Beratungsangebot, das wir in Tirol bieten! Das Gründerservice der Wirtschaftskammer Tirol, die Tiroler Zukunftsstiftung des Landes und das von ihr cofinanzierte Gründungszentrum CAST stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei der ersten Prüfung Ihrer Idee, bei der sauberen Planung, mit den richtigen Kontakten, bei der tatsächlichen Gründung und bei vielem mehr!

Beim Start-Up Day 2009 stehen für Sie, liebe Gäste, zwei Dinge ganz klar im Vordergrund: das ‚Lernen von den Besten‘ beziehungsweise wie Sie – und auch das ist heute wichtiger denn je – das Risiko einer Gründung über Förderungen des Bundes und der Länder deutlich verkleinern können.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und wünsche für Ihre Geschäftspläne viel Erfolg und alles Gute!

Patrizia Zoller-Frischauf

Wirtschaftslandesrätin



VORWORT

Warum gerade jetzt? Manche von ihnen werden vielleicht noch Zweifel haben, ob jetzt wirklich der beste Zeitpunkt ist, ein Unternehmen zu gründen? Glauben sie mir, es ist genau der richtige Zeitpunkt. Es ist vielleicht nicht einfach, aber einfach ist es nie. Selbst-ständig zu sein, auf eigenen Beinen zu stehen ist immer ein Herausforderung, ein Abenteuer mit Höhe und Tiefen, ein Job für besondere Menschen und für mich persönlich der beste Job der Welt.

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber soviel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll“, hat der deutsche Physiker Georg Lichtenberg schon im 18. Jahrhundert gewusst. Und er hat natürlich Recht – wir müssen uns ständig verändern, Gewohntes in Frage stellen und nach neuen Lösungen suchen. Junge Unternehmen sind deshalb unverzichtbar – sie bringen neue Sichtweisen, neue Innovationen und neue Technologien in die Wirtschaft ein und bilden damit das Fundament für den Erfolg von morgen.

Wie überall im Leben, so kommt es auch bei der Gründung eines Unternehmens auf die Wahl der richtigen Partner an. Beim Start-Up Day in der Wirtschaftskammer Tirol sind die wichtigsten Partner für eine erfolgreiche Gründung vor Ort und geben professionelle „Starthilfe“: angefangen bei der Gewerbeanmeldung über den Businessplan bis hin zur Finanzierung und Förderung.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich beim Start-Up Day umfassend zu informieren, von den Besten zu lernen und überraschen und begeistern Sie uns in Zukunft mit Ihren Innovationen und Ideen.

Dr. Oswald Mayr

Vizepräsident der Wirtschaftskammer Tirol

PROGRAMM

10.00 Begrüßung

Sektionschef Michael Losch
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Vize-Präsident der Wirtschaftskammer Tirol
Oswald Mayr
Landesrätin für Wirtschaft und Generationen
Patrizia Zoller-Frischauf

11.00 Impulsreferat

Bernd Ebersberger, MCI
„3 Thesen zum Tiroler Innovationssystem“

11.30 Podiumsdiskussion

„Start-up und Innovation in Tirol“
Sektionschef Michael Losch
Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf
Kurt Leutgeb, AWS
Christian Mathes, CAST
Harald Gohm, Tiroler Zukunftsstiftung
Wolfgang Teuchner, Gründer- u. Unternehmerservice
Michael Binder, FFG

12.30 Mittagessen

13.30 Workshops

Workshop I - „Unternehmer und ihre Persönlichkeiten“
Workshop II - „Mein Unternehmer-Weg“
Workshop III - „Welches Förderprogramm passt für mich?“

16.30 get together

	Workshop I – Saal Nr. 600	Workshop II – Saal Nr. 602	Workshop III – Saal Nr. 520
	„Unternehmer und ihre Persönlichkeiten“	„Mein Unternehmer-Weg“	„Welches Förderprogramm passt für mich?“
13.30	Ortner Kofler GmbH & Co. KG Stefan Ortner „Innovation im Handwerk“	Smapper Technologies GmbH Thomas Bluth „Herausforderung Finanzierung eines high-tech Start-ups in Tirol“	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbh (AWS) Karl Schiller
14.00	detoinvest GmbH Alfred della Torre „Vom Unternehmer zum Business Angel“	Stefan Neuner „Eine zerbrochene Idee“	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) Stefan Kreppel
14.30	klein&fein catering Petra Unterweger „Catering mit dem besonderen Etwas“	Afreeze GmbH Gerald Fischer „Von der Forschung zum neuen Herzkatheter“	Center for Academic Spin-offs Tyrol Gründungszentrum GmbH (CAST) Christian Mathes
15.00	General Solutions Steiner GmbH Walter Steiner „Mit IT neue Zeiten laufen“	phion AG Wieland Alge „Tiroler Firma an der Börse“	Land Tirol, Sachgebiet Wirtschaftsförderung Werner Draschl, Wirtschaftskammer Tirol, Wolfgang Teuchner
15.30	Thöni Holding GmbH Arthur Thöni	PDAGroup GmbH Dietmar Kilian, Peter Mirski „SAP Talentsuche“	Tiroler Zukunftsstiftung Johanna Bernhardt

KURZBIOGRAFIEN

Impulsreferat

Prof. (FH) Dr. Bernd Ebersberger



Nach akademischer Ausbildung in den USA und Deutschland war Bernd Ebersberger als Forscher an der Universität Augsburg, am Technischen Forschungszentrum in Finnland (VTT), Espoo und am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, ISI, in Karlsruhe tätig. In seiner Forschungstätigkeit beschäftigt sich Bernd Ebersberger mit der Analyse von Innovationssystemen, Innovationsstrategien und Innovationspolitik. Seit 2007 ist er am MCI Management Center Innsbruck als Professor für die Bereiche Volkswirtschaftslehre, Innovationsmanagement und Statistik sowie als Leiter der internen F&E-Services des MCI tätig.

www.mci.edu

Workshop I – Unternehmer und ihre Persönlichkeiten

Stefan Ortner – Innovation im Handwerk



Stefan Ortner ist gelernter Tischler und begann im September 1988 mit der Arbeit als Kirchturmdecker. 1993 machte er sich selbständig, gemeinsam mit Franz Kofler wurde die Firma schließlich im Jahr 2005 in die Ortner Kofler GmbH & Co KG umgewandelt. Mittels gerüstfreier, seilunterstützter Höhenarbeit werden Dachdeckung und Renovierung an Gebäuden flexibel, schnell, kostengünstig und umweltfreundlich erledigt. Hauptkunden sind Kirchengemeinschaften und Eigentümer denkmalgeschützter Bauten, die Nachfrage für Arbeiten unter besonderen Umständen und Höhen steigt aber auch im privaten Bereich an. Unser Slogan: „Wo Ihre Grenzen beginnen, fängt unser Alltag an.“

<http://turmdecker.com/>

Ing. Alfred della Torre – vom Unternehmer zum Business Angel



Alfred della Torre ist Elektronikingenieur und hat von 1996 bis 2004 das Unternehmen DETO aufgebaut und schließlich 2007 komplett an einen großen deutschen Industriekonzern verkauft. Im Jahre 2000 belegte er österreichweit unter den TOP 100 Jungunternehmern in den Kategorien Export und Industrie jeweils den 1. Rang. Mit seiner Firma detoinvest gmbH stellt Alfred della Torre nunmehr Jungunternehmen Kapital und Betreuung zur Verfügung. detoinvest ist eine Beteiligungsgesellschaft, die nach dem Prinzip der "business angels" in frühe Phasen von Technologieunternehmen investiert.

www.deto.at

Petra Unterweger – Catering mit dem besonderen Etwas



Nach drei Jahren auf kleinstem Raum (Produktionsstätte mit nur 15 m²) ist die Genuss-Manufaktur 2008 in eine aufgelassene Feuerwehrrhalle (ca 200 m²) übersiedelt. Dort werden nun feinste Schmankerln aus der heimischen und mediterranen Küche in liebevoller Handarbeit produziert. klein&fein ist ein Cateringsservice der besonderen Art. So wird etwa Fingerfood in kleinen Schalen, Porzellanlöffeln, Gläsern und Kaffeetassen serviert. Ein Rundumservice ermöglicht dem Kunden, Gast bei seiner eigenen Veranstaltung zu sein. Das Motto von klein&fein lautet: „Sie laden ein, um alles andere kümmert sich klein&fein“. 2004 wurden 18 Veranstaltungen bekocht - im Jahr 2008 waren es dann 164. (2009 dürften es über 200 sein.) Petra Unterweger (Köchin und Gastgeberin aus Leidenschaft) berichtet über ihre Erfahrungen als Unternehmerin. Die Teilnehmer des start-up day können sich die kulinarischen Köstlichkeiten aus der Genuss-Manufaktur schmecken lassen!

www.klein-und-fein.com

Walter Steiner

Die Firma General Solutions Steiner GmbH mit Sitz in Landeck ist seit 1989 in der Softwareentwicklung tätig. Alle Lösungen sind das Ergebnis mehrjähriger Entwicklungsarbeit, die von zahlreichen Kunden in Österreich, Italien, Deutschland und der Schweiz geschätzt wird. Mit den unterschiedlichen Projekten positioniert sich General Solutions in den Bereichen Krisenmanagement, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit und sogar Bauneben-gewerbe. Eines der aktuellsten Projekte ist GPS FOX 2, ein GEOCMS, das neben Elementen zur Rennvisualisierung auch die Möglichkeit der karten-unabhängigen Darstellung von Geobjekten in den Bereichen Tourismus und Kultur bietet. Dazu kommen momentan noch Entwicklungen im Airlinebereich, Risikomanagement und Lagevisualisierung in Einsatz-szenarien.

www.general-solutions.at

KR Arthur Thöni



Die vielfältigen Geschäftsfelder der Thöni Gruppe umfassen das Schmelzen und Extrudieren von Aluminium, die Herstellung von Komponenten für die Fahrzeug-industrie sowie Textilschläuche, ebenso die Umwelt- und Energietechnik und den Anlagenbau, in diesem Bereich liegt das Augenmerk auf der Entwicklung innovativer Technologien zur Behandlung von Abfällen und zur Gewinnung von Biogas aus organischen Stoffen. KR Thöni gründete sein Unternehmen als

Schlosserei im Jahr 1964, heute beschäftigt die Thöni Gruppe ca. 500 Mitarbeiter in Telfs, Landeck, Kufstein und Kempten (BRD).

www.thoeni.com

Workshop II – Mein Unternehmer-Weg

Mag. Thomas Bluth - Herausforderung Finanzierung eines high-tech Start-ups in Tirol



Die Smapper Technologies GmbH entwickelt und vertreibt neue Lösungen zur Analyse unstrukturierter Daten. Dabei wird den Kunden ermöglicht, digitale Daten wie Word- oder Excel-Dateien mit Hilfe eines automatischen Datenmanagementsystems zu ordnen und zu speichern. Das Unternehmen wurde seit dem Start im Jahr 2005 durch Einbringung von Eigenkapital und Bankdarlehen finanziert, sowie durch einen Mix an öffentlicher Förderung und privaten Investoren. Smapper

Technologies hat bereits mehrere Investorenrunden erfolgreich absolviert und ist mit aktuell vier Gesellschaftern am weltweiten Markt vertreten.

www.smapper.com

Mag. Stefan Neuner – Eine zerbrochene Idee



Stefan Neuner ist diplomierter Betriebswirt, angehender Wirtschafts- und Sozialhistoriker und gerade dabei, sein vor kurzem gegründetes Unternehmen zu liquidieren und aufzulösen. Zwischen September 2006 und April 2009 entwickelte er zusammen mit Nikolaus Staudacher den österreichweit ersten Spielraum für Konsolenspiele und eröffnete einen solchen im Oktober 2008 in Innsbruck. Für diese Arbeit wurden beide letztes Jahr zweimal prämiert, aber der wirtschaftliche

Erfolg blieb leider aus. Damit endete der Traum vom erfolgreichen Jungunternehmer. Oder doch nicht? Stefan Neuner wird darüber sprechen, wovor sich alle Jungunternehmer fürchten, um diesem Tabuthema die Furcht zu nehmen. Denn es gibt kein Scheitern, nur weiterführende Erfahrungen.

Dr. Gerald Fischer – von der Forschung zum neuen Herzkatheter



Gerald Fischer ist Geschäftsführer und Leiter der technischen Entwicklung der Firma AFreeze GmbH. Das Unternehmen verknüpft die Entwicklung, Erprobung und klinische Anwendung von Medizinprodukten zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen. Aufgrund der Ergebnisse gemeinschaftlicher Grundlagenforschung seitens der Medizinischen Universität Innsbruck und der Privatuniversität UMIT über die Mechanismen von Herzrhythmusstörungen stellt AFreeze entsprechende

Geräte (Herzkatheter) zur Therapie dieser Krankheit her. Als wissenschaftliche Mitarbeiter der UMIT wurden Gerald Fischer und sein Partner durch das akademische Gründungszentrum CAST unterstützt.

www.afreeze.com

Dr. Wieland Alge – Tiroler Firma an der Börse



Die Kernprozesse praktisch jedes Unternehmens basieren weltweit im 21. Jahrhundert auf IP-basierter Kommunikation, Web-Applikationen und Services wie e-Banking-Plattformen. Die Sicherheitstechnologien der Firma phion AG sorgen dafür, dass unternehmensrelevante Kommunikationsprozesse durch verschiedenste Bedrohungen und selbst durch Störungen von außen nicht mehr lahm gelegt werden können. Wieland Alge ist CEO der phion und verfügt über langjährige Erfahrung

in der Konzeption und Implementierung von internationalen Security-Projekten. Um die dynamische Expansion des im Jahr 2000 gegründeten Unternehmens in Europa auf Basis einer gesunden Eigenmittelausstattung sicherstellen zu können, wurden 2002 und 2005 Finanzierungsrunden mit der österreichischen Private Equity Gruppe „Capexit“ durchgeführt. Im Juli 2007 erfolgte ein going public des Unternehmens. phion war somit das erste börsennotierte Unternehmen im Rahmen des neuen mid markets der Wiener Börse.

www.phion.com

Prof. (FH) Dr. Dietmar Kilian & Prof. (FH) Mag. Peter Mirski – SAP Talentsuche



Die Professional Data Analysing Group, kurz PDAGroup, ist als Netzwerk Organisation sowohl auf unternehmerischer als auch akademischer Ebene weltweit mit internationalen Partnerinstitutionen verknüpft. Ziel der PDA Gruppe ist, ihren Kunden in Bezug auf Managementkapazität, Potential und Produktivität zum best möglichen Ergebnis zu verhelfen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden globale Talent-Such-Tage veranstaltet (etwa das „global talent net for SAP partners“). Nachhaltige Weiterbildung wird durch Seminare, online Lernangebote oder unternehmensangepasste Trainingseinheiten zur Verfügung gestellt. Dietmar Kilian ist Lehrender am MCI in zwei Fachhochschulstudiengängen und zusätzlich als CEO der PDAGroup tätig. Peter Mirski ist Studiengangsleiter „Management Communication & IT“ am MCI und zusätzlich Partner der PDAGroup.



www.pdagroup.net

Workshop III – Welches Förderprogramm passt für mich?

**Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbh (AWS),
Mag. Karl Schiller**



Als Förderbank des Bundes ist die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbh (AWS) die zentrale Abwicklungsstelle für die unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung. Dabei stehen sowohl für die Vorgründungs- und Startphase eines Unternehmens finanzielle Mittel bereit, als auch für die Verbesserung der Eigenkapitalbasis bestehender Firmen. Zusätzlich fördert die AWS einzelne wirtschaftliche Schwerpunkte, wie etwa die Kreativwirtschaft, und stellt sowohl zinsgünstige Kredite als auch Kreditbesicherungen für bestehende Unternehmen mit innovativen, technologieorientierten Projekten zur Verfügung.

www.awsg.at

Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), DI Stefan Kreppel, MBA



Aufgabe der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) ist die Förderung von Forschung & Entwicklung im Rahmen innovativer Entwicklungsprojekte zum Nutzen Österreichs. Für Gründer und Jungunternehmer sind Förderungen für jene Forschungsprojekte möglich, die sich durch Innovationsgehalt, Schwierigkeitsgrad der Entwicklung und wirtschaftliches Verwertungspotential auszeichnen. Ebenso erhalten Sie Unterstützung bei der Überprüfung der

technischen Machbarkeit Ihrer Idee und können auf zahlreiches Coaching- und Beratungsangebot zugreifen.

www.ffg.at

CAST, Mag. Christian Mathes



CAST, Center for Academic Spin-offs Tyrol, ist das Tiroler Zentrum für akademische und technologieorientierte Gründungen. Die von CAST begleiteten GründerInnen erhalten intensive Beratung, Coaching und Förderung sowie den Zugang zu möglichen weiteren Förder- und Finanzierungsmitteln. Zusätzlich bietet CAST Unterstützung bei der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren durch Technologierecherche und Beratung.

www.cast-tyrol.com

Land Tirol, Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Werner Draschl



Das Land Tirol unterstützt Jungunternehmer durch zinsgünstige Direktdarlehen und Zuschüsse zu den Investitionskosten. Die Forschungs-, Technologieentwicklungs- und Innovationstätigkeit der kleinstrukturierten Tiroler Wirtschaft wird dabei ebenso unterstützt, wie Kooperationen von Firmen mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

www.tirol.gv.at

Wirtschaftskammer Tirol, Gründer- und Unternehmerservice, Mag. Wolfgang Teuchner



Das Gründer- und Unternehmerservice der Wirtschaftskammer Tirol bietet für alle UnternehmensgründerInnen maßgeschneiderte Informationen – von der Gründung oder Betriebsnachfolge bis zur laufenden Beratung durch ExpertInnen. Schon in der Planungsphase Ihres Unternehmens – spätestens aber vor der Gewerbebeanmeldung – empfiehlt sich ein Besuch im Servicepoint der Wirtschaftskammer Tirol. Hier erhalten JungunternehmerInnen eingehende betriebswirtschaftliche und rechtliche Beratung zur Umsetzung ihrer Geschäftsidee.

www.wko.at

Tiroler Zukunftsstiftung, Mag. Johanna Bernhardt



Die Tiroler Zukunftsstiftung hat als Standortagentur des Landes Tirol den Auftrag, die Position des Wirtschaftsstandortes Tirol zu stärken, um bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Dazu entwickelt und fördert sie Forschung, Innovationen und Kooperationen in der heimischen Wirtschaft und Wissenschaft. Gleichzeitig motiviert sie Gründungen und vermarktet den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Tirol.

www.zukunftsstiftung.at

CAST



Partner:



FFG



**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, FAMILIE UND JUGEND**

1011 Wien | Stubenring 1 | www.bmwfj.gv.at